

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 116 (1990)
Heft: 18

Illustration: [s.n.]
Autor: Goetz, Kurt

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 19.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

W

I

T

Z

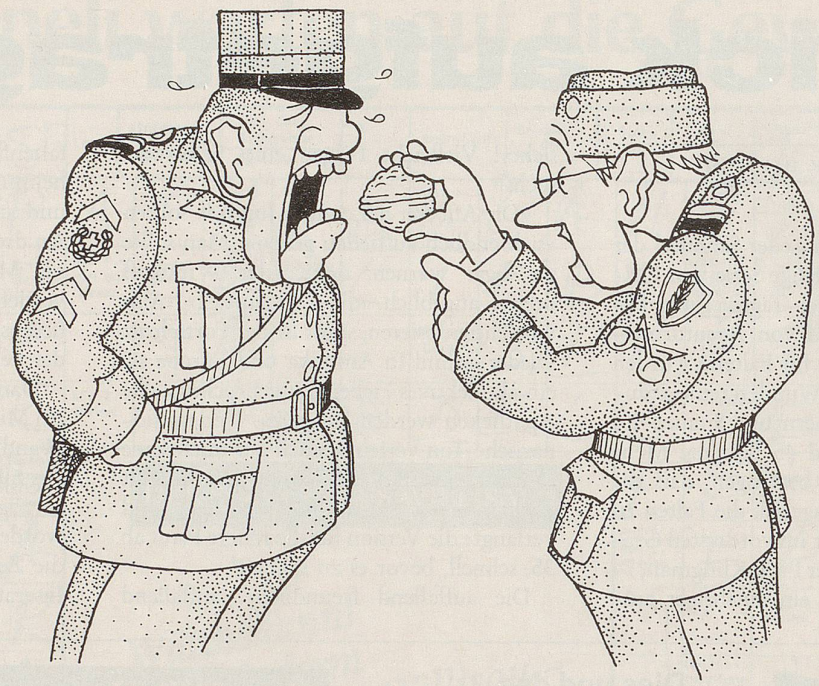
O

T

H

E

K



An einer Party: «Ihr Rubens dort ist nicht einmal 50 Jahre alt!»
«Egal, Hauptsache, er ist echt!»

«Wollen Sie meine Frau werden? Sie bekommen dann jedes Jahr einen Nerz.»
«Lieber nicht, Herr Nerz.»

Schluchzt sie: «Wir sind erst zwei Monate verheiratet, und du verbringst Stunden in der Beiz!»
Er: «Ich muss doch ausführlich erzählen, wie glücklich wir sind, mein Schatz!»

Auf dem Frühlings-Kostümfest fragt Toni ein Mädchen: «Was stellen Sie denn dar?»
«Eine Weintraube.»
«Das trifft sich ja gut, ich bin nämlich von der Presse.»

Ein begüterter Mann: «Geld bedeutet nicht alles, aber es hält die Verbindung zu den Kindern aufrecht.»

Aufgeregt kommt der kleine Daniel zur Mutter: «Hast du schon gehört? In Bern haben sie die Parlamentarier eingesperrt!»
«Wer sagt das?»
«Der Nachrichtensprecher. Eben sagte er: Der Nationalrat sucht hinter verschlossenen Türen nach einem Ausweg!»

Feldweibel zum wachhabenden Rekruten: «Müller, was tun Sie, wenn sich nachts eine männliche Person kriechend der Kaserne nähert?»
«Ich bringe den Oberst diskret ins Bett, Feldweibel!»

«Kennen Sie den Herrn Wegmüller?»
«Natürlich – ich bin doch sein Gönner!»
«Aber Herr Wegmüller ist doch pleite!»
«Eben, das gönne ich ihm!»

Unter Frauen: «Es würde mir nie einfallen, irgend etwas zu kaufen, ohne meinen Mann hinterher um sein Einverständnis zu bitten!»

«Ich singe oft nur, um die Zeit totzuschlagen», seufzt Frau Keller.
«Ach ja», stimmt die Nachbarin zu, «es gibt schon grausame Waffen ...»

Er: «Man sagt, Dummheit sei in manchen Familien erblich.»
Sie: «Aber Jakob, sprich doch nicht so respektlos von deinen Vorfahren!»

«Führen Sie auch gebrauchte Schallplatten?»
«Ja, in grosser Auswahl, Auswahl, Auswahl ...»

Angestellter: «Kann ich morgen einen freien Tag bekommen? Meine Frau und ich feiern unsere goldene Hochzeit.»
«Na gut, aber nicht, dass Sie mir jetzt alle zwanzig Jahre damit kommen!»

Gast im Bahnhofbuffet: «Warum sind denn hier die Portionen so klein?»
Kellner: «Damit die Leute ihren Zug nicht verpassen!»

Übrigens ...
... muss man sich Bequemlichkeit täglich neu erarbeiten.

REKLAME

Rheuma
Arthritis Arthrosen

Kopfweg
Neuralgie Hexenschuss

Erkältungen
Ischias Sportverletzungen

Rückenschmerzen

Zurück zum Wohlbefinden dank
Tiger-Balsam

Tiger-Balsam bändigt Schmerzen durch die Kraft der Natur!
Sofort spürbar wirksam!

Als Salbe oder Oel in Apoth. & Drog.
Vertrieb: Drogenica AG, St.Gallen